

Intergeneration

Generationenverbindende Betreuung

Arbeitsgruppe «Aktionen»

Beschreibung der gemeinsamen "Fenstermalaktion" der Kita Paradies und dem Pflegezentrum Entlisberg

Institution	Stadt Zürich/ SEB/ Kita Paradies
Ansprechperson	Christine Klumpp, christine.klumpp@zuerich.ch (Kita) Eva Freiburghaus, eva.freiburghaus.pzz@zuerich.ch (PZ)
Termine	Beginn 8.2.2021/ 17.2.2021/ 18.3.2021 Geplant ist, die Fenstermalaktion regelmässig durchzuführen (ca. 3 mal pro Quartal).

1. Ausgangssituation

Beschreibung der Ausgangssituation und Begründung der Projektwahl (Anlass, Beobachtung).

Vor Corona fanden regelmässig Begegnungen zwischen den Bewohnern des Pflegezentrums und den Kindern der Kita statt.

Wir nutzen gemeinsam den Garten, es fanden gemeinsame Bewegungsstunden statt und die Kinder besuchten regelmässig die Bewohner einer Wohngruppe.

Seit März 2020 sind sowohl alltägliche (spontane als auch angeleitete) Kontakte nicht mehr möglich. Mit pandemietauglichen geführten Aktivitäten sollen bis zum Ende der Ausnahmesituation die Kontakte schrittweise wieder aufgenommen werden, um das Abbruchrisiko so gering wie möglich zu halten. Begründung für die Projektwahl: Durch dieses Angebot können die Bewohner und die Kinder in den direkten Kontakt, infektionsgeschützt durch eine Fensterscheibe, kommen. Sie gestalten etwas gemeinsam und sehen bzw. hören sich gegenseitig. Sie treten durch Mimik und Gestik miteinander in Kontakt und haben ein gemeinsames positives Erlebnis, indem sie miteinander das Fenster bemalen. Das kreative Ergebnis bleibt auch für alle Mitwirkende, aber auch für Dritte noch für einige Zeit sichtbar und erinnert an den positiven Kontakt.

2. Richtziele

Richtziele / Ideen / Ressourcen	
Nr.	Beschreibung

Intergeneration

Generationenverbindende Betreuung

Arbeitsgruppe «Aktionen»

1	Die beiden Generationen kommen in den direkten visuellen Kontakt (geschützt durch eine Fensterscheibe) und kommunizieren (bes. über Mimik/Gestik) und gestalten die Bilder miteinander.
2	Es entsteht ein gemeinsames Werk durch das Gestalten des Fensters, das für alle längere Zeit sichtbar ist und positive Erinnerungen an die Begegnung weckt.
3	Nicht das Ergebnis, sondern der Weg, bzw. die Freude beider Generationen steht im Fokus. Mitwirkende und Dritte lernen etwas über die Kreativität der anderen Generation und üben alternative Kommunikationsformen (Mimik, Gestik).

- a. Woran erkenne ich, dass die Ziele erreicht sind (Überprüfungskriterien)?
- Wertschätzung gegenüber dem Werk und gegenüber der Aktion wird von den Mitwirkenden und von Dritten spontan und bei Befragungen geäußert. Die Fensterbilder werden zum Thema in beiden Betreuungseinrichtungen.
 - Die Aktion findet regelmässig statt, um den Kontakt zu fördern. Mitwirkende an früheren Aktionen möchten wieder mitmachen und neue Interessenten melden ihr Interesse an. Mehr Dritte wollen beobachtend teilnehmen.
 - Anhand der Impulse, verbalen Äusserungen und der Mimik/ Gestik lässt sich die Freude während der Aktion erkennen.
 - Wissen und Erfahrungen aus den Aktionen wird im Alltag beobachtet.

3. Feinziele

Was sind die Feinziele für die Beteiligten, die Gruppe und einzelne Gruppenmitglieder?

Die Kinder:

- haben die Möglichkeit zu älteren Menschen Kontakt zu haben. Sehr oft wohnen deren Grosseltern weiter weg oder sind auch noch jünger: Grad des Interesses der Kinder am Mal-Angebot, Anzahl der Interessenten (bei Wiederholungen: Entwicklung der Anzahl der TN)
- lernen, dass sich Menschen im Alter verändern: Beobachtung während der Aktionen.
- lernen einen natürlichen Umgang mit älteren Menschen und deren Beeinträchtigungen: Vorher-Nachher-Vergleich
- kennen die Hilfsmittel der älteren Menschen (Rollstuhl, Rollator usw.): s.o.
- werden in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt, durch die Zustimmung der Bewohner: Beobachtung während der Aktionen und im Alltag danach
-

Die Betagten:

- haben die Möglichkeit, Kontakt zu Kindern zu haben: Grad des Interesses am Mal-Angebot, Anzahl der Interessenten (bei Wiederholungen: Entwicklung der Anzahl der TN)
- beobachten die Kinder sehr genau und reagieren auf deren Impulse: Ermittelt durch Beobachtungen während der Aktionen
- kommen durch das gemeinsame Tun schnell in Kontakt mit den Kindern: Art und Grad der Vertrautheit im Umgang, persönliches Ansprechen und

Intergeneration

Generationenverbindende Betreuung

Arbeitsgruppe «Aktionen»

individuelle Wahrnehmung der Person (z.B. als das Kind Lukas, nicht nur als ein Kind).

- wirken teilweise im Kontakt mit Kindern aktiver, wacher und konzentrierter: Beobachtung während der Aktion
- sind motiviert mit den Kindern etwas zu machen und lassen sich dadurch einfacher aktivieren: Beobachtung während der Aktion und danach im Vorher- Nachher- Vergleich.
- werden durch die Kinder in ihren Emotionen angesprochen: Beobachtung während der Aktion und bei Reaktionen bei der Werkbetrachtung danach.
- erinnern sich durch den Kontakt an frühere Situation (Erinnerung wird angeregt). Beobachtung während der Aktion und bei Reaktionen bei der Werkbetrachtung danach.

Freude haben am gemeinsamen Tun und miteinander LACHEN 😊!

Eine sensible Begleitung und Beobachtung durch die MA hat einen grossen Einfluss auf die Wirkung und auf die Wahrnehmung von beabsichtigten und unbeabsichtigten Wirkungen.

Unbeabsichtigte Wirkungen könnte z.B. sein, dass auch Eltern und Angehörige obwohl nicht die Zielgruppe, darauf reagieren. Wirkungen beim Personal kann auch möglich sein und sollten registriert werden.

4. Planung des Vorgehens

- Austausch der beiden Institutionen über die Fenstermal-Idee. Zuständige Personen, welche die Verantwortung/ Koordination übernehmen, müssen gefunden werden.
- Klärung: Welche Massnahmen müssen für ein pandemie-sicheres Angebot eingehalten werden.
- Termin für Fenstermalaktion koordinieren. Dabei wird beachtet, dass dies unterschiedliche Wochentage sind. Somit können mehr Kinder teilnehmen und die Aktivierungstherapeuten können sich abwechseln.
- Was muss vorbereitet werden und wer übernimmt dies (abkleben der Fenster, Material bereitstellen, Maltechnik auswählen usw.).
- Nach jeder Durchführung findet ein kurzer Austausch zwischen der Kita-Leitung und der Leitung Aktivierung statt. Was hat sich bewährt oder was muss allenfalls angepasst werden.
- Die Fenstermalaktion sollte ohne grossen zusätzlichen Ressourcenaufwand für beide Institutionen umsetzbar sein.

4a. Beschreibung der Einstiegsphase

Wie lenke ich die Aufmerksamkeit auf den Beginn?

- Die Bewohner der Abteilung und die Kinder der Gruppe werden kurz vor dem Angebot direkt alle angesprochen und gefragt, ob sie teilnehmen möchten (Freiwilligkeit).
- Die Kinder können Fotos der letzten Fotomalaktion anschauen (Erinnerungen werden geweckt).

Intergeneration

Generationenverbindende Betreuung

Arbeitsgruppe «Aktionen»

- Gemeinsam ziehen sich die Kinder an und gehen nach draussen. Die Bewohner werden zum Fenster begleitet.

4b. Beschreibung der Aktionsphase / Durchführung

Ablauf und eigene Beobachtungen, Wahrnehmungen

- Die MA begleiten die Bewohner und Kinder sensibel. Sie reagieren auf deren Bedürfnisse/ Signale.
- Die MA geben Unterstützung, wo es nötig ist und lassen den Freiraum soweit es möglich ist. Wenn alles abgeklebt ist, die Kinder/ Bewohner ihre Kleider durch Material schützen, kann mehr Spielraum gegeben werden und sie sind weniger in ihrer Kreativität eingeschränkt.
- Alles nötige Material muss vorhanden sein (z.B. Feuchttücher um die Hände zu reinigen). Siehe Materialliste.
- Die Länge des Angebots bestimmen die Kinder und Bewohner (Bedürfnisorientiert). Wenn diese nicht mehr möchten, wird das Angebot beendet.
- Die Bewohner haben von innen in der oberen Hälfte des Fensters gemalt und die Kinder in der unteren Hälfte des Fensters. Dies verhindert das übereinander malen.

4c. Beschreibung der Abschluss-und Übergangsphase:

Wie wird der Übergang und der Abschied geplant?

- Seit der dritten Fenstermalaktion dürfen die Kinder wieder singen. Nun wurde ein Lied zum Anfang „Malermeister“ und ein Lied zum Schluss „Mini Farb und dini“ eingeführt und soll nun als Ritual Sicherheit und Orientierung vermitteln. Durch die geöffnete Türe können die Bewohner die Kinder hören.

4d. Kurzer Austausch zwischen den durchführenden Personen

Die Leitung der Aktivierungstherapeuten und die Kita-Leitung koordinieren die Terminsuche und den Austausch der MA, welche an der jeweiligen Fenstermalaktion teilnehmen.

Die jeweiligen MA tauschen sich dann direkt darüber aus, welche Methode, Technik oder Material sie für die Fenstergestaltung auswählen möchten.

Die Auswertung findet dann in der jeweiligen Institution statt und die Leitungen geben sich dies einander weiter (aus Gründen von zeitlichen Ressourcen der z.T. Teilzeitangestellten).

Die Leitungen holen Unsicherheiten der MA ab und klären diese miteinander.

- Welche Angebote sind kindgerecht oder für die Bewohner machbar?
- Haltungen der jeweiligen Institution muss abgeholt und Konsens gefunden werden (z.B. nicht das Endprodukt zählt, sondern der Weg und die Freude am gemeinsamen Tun).

Für ein Angebot ist es wichtig, dass es beidseitig ressourcenschonend organisierbar ist.

Intergeneration

Generationenverbindende Betreuung

Arbeitsgruppe «Aktionen»

5. Erste Auswertung

- Nicht alle Kinder haben die gleiche Ausdauer- und Konzentrationsdauer. Dies muss beachtet werden.
- Die nonverbale Kommunikation der Bewohner ist durch das Tragen der Maske eingeschränkt, aber trotzdem erkennbar.
- Die Kinder und Bewohner haben sich oft beim Malen gegenseitig beobachtet.
- Bewohner haben mit ihrem Finger gleichzeitig an der Scheibe mit dem Kind mitgemalt.
- Die Eltern der Kinder haben auf unsere Fenstermalaktion sehr positiv reagiert und sich die Fenster von den Kindern zeigen lassen.
- Es wurde immer wieder miteinander gelacht, dies war trotz der Maske auch bei den Bewohnern erkennbar.
- Das Anfangs- und Schlussritual gibt Orientierung und Sicherheit. Inzwischen ist das Singverbot in der Kita aufgehoben und es wird je ein Lied gesungen.

6. Materialliste für die Fenstermalaktion

- Farben (Plakatfarbe)
- Farbtöpfchen (genügend, damit drinnen und draussen mit den gleichen Farben gemalt werden kann)
- Pinsel
- Schwämme
- Feuchttücher, um die Finger zu reinigen
- Malschürzen für die Kinder
- Müllsack für den Abfall
- Fotoapparat

Intergeneration

Generationenverbindende Betreuung

Arbeitsgruppe «Aktionen»

